

### **Sleepless Knights – Caballeros Insomnes (DE 2012)**

Ein Film von Stefan Butzmühlen und Cristina Diz

Wie jeden Sommer ist Carlos zu seiner Familie in die Extremadura zurückgekehrt. Diesmal wird er länger bleiben, denn in Madrid gibt es keine Arbeit mehr. Außerdem ist sein Vater gebrechlich und braucht Hilfe bei den Schafen. An diesem Ort, wo die Alten noch jährlich die mittelalterliche Vertreibung der Fremden aus ihrem Dorf feiern, lernt Carlos den jungen Polizisten Juan kennen und beide verlieben sich ineinander. Eine Beziehung zwischen Landflucht und Jugendarbeitslosigkeit, verkrusteten Ritualen und nationaler Krise in einer Landschaft, die nicht mehr von dieser Welt zu sein scheint.

### **Totem (DE 2011)**

Ein Film von Jessica Krummacher

Das Debüt der Münchner Filmstudentin nimmt eine fünfköpfige Familie in den Blick, die in einem Reihenhaus wohnt. Als Fiona bei ihnen einzieht, die als Haushaltshilfe arbeitet, lernt sie die strengen Regeln des Zusammenlebens kennen, zugleich bringt sie die festgefühten Verhältnisse in Bewegung. "Viel zu tun bei uns, oder?" Der Film ist ein verstörendes Panorama aus Einsamkeit und Kommunikationslosigkeit. Eine seltsame Bedrohung und stumme Aggression schwebt über den Verhältnissen - bevor sie am Ende aufbrechen. Krummacher gelingt ein strenger, konsequent inszenierter, origineller und stilistisch anspruchsvoller Film über Regeln und Rituale, Ordnung und das Chaos dahinter. Die Hauptrolle spielt die kaum bekannte Marina Frenk, eine prominente Nebendarstellerin ist Natja Brunckhorst ("Christiane F.").

### **Barbara (DE 2012)**

Ein Film von Christian Petzold

Sommer 1980. Barbara hat einen Ausreiseantrag gestellt. Sie ist Ärztin, nun wird sie strafversetzt, aus der Hauptstadt in ein kleines Krankenhaus tief in der Provinz, weitab von allem. Jörg, ihr Geliebter aus dem Westen, arbeitet an der Vorbereitung ihrer Flucht, die Ostsee ist eine Möglichkeit. Barbara wartet. Die neue Wohnung, die Nachbarn, der Sommer und das Land, all das berührt sie nicht mehr. Sie arbeitet in der Kinderchirurgie unter Leitung ihres neuen Chefs Andre, aufmerksam gegenüber den Patienten, distanziert zu den Kollegen. Ihre Zukunft fängt später an. Andre verwirrt sie. Sein Vertrauen in ihre beruflichen Fähigkeiten, seine Fürsorge, sein Lächeln. Warum deckt er ihr Engagement für die junge Ausreißerin Stella? Ist er auf sie angesetzt? Ist er verliebt? Barbara beginnt die Kontrolle zu verlieren. Über sich, über ihre Pläne, über die Liebe.

### **Home for the weekend (OT *Was bleibt*, DE 2012)**

Ein Film von Hans Christian Schmidt

Marko (Lars Eidinger) fährt nach Hause. Seit Jahren lebt er in Berlin und ist nur noch selten in seinem Elternhaus. Aber seine Mutter Gitte (Corinna Harfouch) wünscht sich, dass er für ein Wochenende nach Hause kommt. Allerdings wird es nicht so ruhig und erholsam, wie sich Marko das gewünscht hat, denn zahlreiche Tabus, über die die Familie seit Jahren geschwiegen hat, brechen auf einmal auf. Gitte verkündet, dass sie nach einer langen psychischen Krankheit wieder genesen ist. Sie möchte wieder ganz in der Familie aufgehen und von allen gleichwertig behandelt werden. Dass ist aber nicht so einfach, denn die Familie, besonders der Vater (Ernst Stötzner) hat sich auf die Beziehung eingestellt. Alles gerät aus dem Gleichgewicht.

### **Alpi** (DE 2011)

Ein Film von Armin Linke

Alpi ist das Ergebnis einer siebenjährigen Untersuchung zur Wahrnehmung der Alpen in der Gegenwart. Es stellt Orte und Situationen aus den acht Nachbarstaaten der Alpen und in den vier dort gesprochenen Sprachen gegenüber. Der Film zeichnet die Alpen als eine Insel, die den unterschiedlichsten globalen Veränderungen gleichsam durch das Meer verbunden ist. Viele Reisen wurden in die Alpenregion unternommen, einige davon führten paradoxerweise nach Dubai. Die Darstellung der Alpen als ein Schlüsselort der Umwelt dient der Erforschung von komplexen sozialen, wirtschaftlichen und politischen Beziehungen. Im heutigen Europa sind die Alpen eine Brutstätte für die Illusionen der Moderne.

### **Buy me!** (DE 2011)

Ein Film von Catalina Flórez

Vivian entwirft Lingerie, die sie zusammen mit ihrem Partner Michel an Frauen des Rotlichtmilieus in Holland verkauft. Mit Hilfe von Vivians „Bikinis“ ziehen diese ihre Freier an Land. Vivians Langjährige Beziehung zu den Prostituierten gewährt Filmemacherin Catalina Flórez ungewöhnlich intime Einblicke in das Leben hinter dem Schaufenster – und auch in die Seelen der Mädchen selbst. Der Film portraitiert die menschliche Seite eines Lebens, das für gewöhnlich als moralisches Bankrott abgetan wird. Er zeigt die Suche nach Freiheit, dem schnellen Geld, Spaß und Liebe – und ein Leben zwischen Schaufenster und Beziehung, Moral und Zwängen, aber auch ein Leben zwischen Schönheit und Alter.